



Altausseeer Bierzelt. Ein paar Regenspritzer können dem Altausseeer Kirtag nichts anhaben – und so feierten gestern – letztlich mit Wetterglück – die Massen. Heute geht der letzte Tag des Volksfestes über die Bühne. JÜRGEN FUCHS

Die Fotos. Dirndl, Krügerln, Lederhosen: Die Bilder vom Kirtag: www.kleine.at/steiermark

Exhibitionisten gehen um

Im Schnitt gehen drei Anzeigen pro Woche bei der Polizei ein – vor allem in den Städten. Am Land sind zudem Voyeure unterwegs.

alarmieren, denn: „Laut Statistik wurden im Vorjahr die Hälfte der Täter aufgegriffen. Ihnen droht eine Freiheitsstrafe von bis zu sechs Monaten oder alternativ eine Geldstrafe“, so Ulrich.

Städtisches Thema

Klassische Exhibitionisten, die ihre Geschlechtsteile vor Passanten zeigen, sind laut Polizei vorwiegend in den größeren steirischen Städten anzutreffen: „Weil hier ist die Anonymität eher gegeben.“ In ländlichen Regionen berichtet Ulrich hingegen von Voyeuren: „Wir haben Fälle, wo die Täter bis in den Vorgarten vordringen und die Opfer beobachten – teils in Alltagssituationen –, um sich sexuell zu stimulieren.“

„Die Täter sind zu 90 Prozent Männer. Sie sind einsam und haben wenig Freunde und keinen Partner.“

Enrique Grabl, Sexualtherapeut

Egal ob Voyeur oder Exhibitionist – Sexualtherapeut Enrique Grabl sieht im Verhalten der Täter ein Krankheitsbild: „Es geht um den Lustgewinn durch Beobachten oder Schockieren von hilflosen Personen“, sagt er. Diese Tatsache könne man zwar therapieren, „aber nur, wenn der Betroffene erkennt, dass er ein Problem hat. Leider ist das so gut wie nie der Fall.“ Betroffen sind zu 90 Prozent Männer, so der Experte: „Sie sind in der Regel einsam, haben wenig Freunde und keinen Partner.“

Für all jene, die einem Exhibitionisten begegnen, hat Grabl einen Tipp parat: „Am effektivsten ist es, wenn man mit dem Finger auf den Täter zeigt und ihn auslacht. Das irritiert ihn in der Regel so sehr, dass er sich rasch zurückzieht.“ MICHAEL KLOIBER

„Die

Mit ihrer Stimme überzeugte die Oberwölzerin Arlita Knapp-Sidharta bei der Castingshow „Talent of the year“. 2015 könnte die Talentsuche in Graz über die Bühne gehen.

SARAH RUCKHOFFER

Man möchte meinen, Tina Turner hat sich in die Steiermark verirrt“, streute Juror Horst Plessin, langjähriger Direktor des Stadttheaters Klagenfurt, Arlita Knapp-Sidharta Rosen. Die Rockröhre lieferte bei „Talent of the Year“ eine energiegeladene Show ab. Und es scheint, als wäre ihre ganze Heimatstadt versammelt gewesen. „Arlita, du rockst!“, schrien sich Fans die Seele aus dem Leib.

Mit „Talent of the Year“ startete im Sommer die erste „ursteirische Castingshow“ mit dem Ziel, unentdeckten Talenten der Grünen Mark eine Bühne zu bieten.

Wanderer (74) abgestürzt

MÜRZZUSCHLAG. Sonntagnachmittag stieg eine Gruppe Wanderer aus Wien im Raxgebiet von der Schnealpe über den Lohmgraben ab. Auf einem schmalen Steig rutschte ein 74-Jähriger aus und stürzte rund zehn Meter in die Tiefe.

Der Mann blieb mit einer Oberschenkelfraktur und multiplen Prellungen am ganzen Körper sowie am Kopf in einem ausgetrockneten Bachbett liegen, seine Begleiter verständigten die Einsatzkräfte.

Der verletzte Wanderer wurde mit dem Hubschrauber Christophorus 3 per Seil geborgen und ins LKH Wiener Neustadt eingeliefert.

Tina Turner der Steiermark“

Neben 5000 Euro Preisgeld winkt der glücklichen Siegerin nun ein Auftritt bei der Ski-Freestyle- und Snowboard-Weltmeisterschaft am Kreischberg, ein Karriere-Coaching mit Garry Guerrier von der Grazer „New England Music Academy“ und ein Tag im Tonstudio von Klaus Bartelmuss, dem Manager von Andreas Gabalier.

16 Talente im Finale

„Damit habe ich nie gerechnet“, ist Knapp-Sidharta nach ihrem Siegesgesang – „Simply the Best“ – überrascht. „Jetzt mache ich eine Party für alle Kinder, die mich heute unterstützt haben.“

Die Konkurrenz war für die gebürtige Indonesierin an diesem Abend stark: 16 Talente aus ursprünglich über 80 hatten es ins Finale geschafft. Einige waren aus Salzburg, Wien, Kärnten und Oberösterreich angereist. Neben Gesangstalenten bekam das Publikum Tanzeinlagen, ein Kabarett, „stoasteirischen“ Rap, ein Klavierstück und Beat-Boxing auf höchstem Niveau geboten.

Auf Platz zwei sang sich der sizilianische Tenor Paolo Scarano, den dritten Platz belegte die 16-



Siegerin Arlita Knapp-Sidharta mit Florian Schnabl und Stefan Stöckl. Oben: Tenor Paolo Scarano
HASLMANN (2)

jährige Sängerin Pamina Brunner aus Zeltweg.

„Es wird eine Fortsetzung geben“, verspricht Veranstalter Florian Schnabl. Diese dürfte allerdings nicht in Murau, sondern in Graz stattfinden. Mehrere Kulturmanager sollen Interesse an der Show gezeigt haben.

17-jährige Steirerin stürzte am Hochschwab acht Meter ins Seil

Mutter sicherte sie in der Seilschaft, doch Haken löste sich aus Fels. Tochter schwer verletzt im LKH Bruck.

BRUCK/MUR. Mutter und Tochter aus dem Bezirk Leibnitz waren am Samstag auf Klettertour am Hochschwab. Auf der Route „Domenigweg“ in der „Karlmauer“ war die 17-Jährige vorangestiegen, entschied aber nach der zweiten Seillänge wegen der Wetterlage umzukehren. Die junge Steirerin wies ihre Mutter an, sie mit dem Seil abzulassen. Beim Belasten des Seils dürfte sich der Ringhaken aus dem Fels gelöst haben. Die 17-Jährige stürzte über stufiges Gelände acht Meter ab und blieb schwer verletzt im Seil

hängen. Drei Bergretter, die zufällig anwesend waren, versorgten die Schwerverletzte, seilten sie von der Wand ab und brachten sie zu einer Hütte, wo sie ein Notarzt versorgte. Die Helfer brachten die 17-Jährige mit einer Rollbahre zur Nebeluntergrenze, von wo sie mit dem Notarzt-Hubschrauber C15 ins LKH Bruck gebracht wurde. Im Rettungseinsatz waren 31 Mann der Bergrettung Gebiet Hochschwab, die Feuerwehr Thurnau, zwei Alpinpolizisten und der Hubschrauber des Innenministeriums.

DIE GRÖSSTE VERFOLGUNGSJAGD DER STEIERMARK

antenne

AUTO SPION

ER HAT UNS ERWISCHT

HEUTE UNTERWEGS IN DER REGION ILZ, ALTENMARKT, FÜRSTENFELD

- Werner Freiðmuth aus Bad Blumau
- Sabrina Gurker aus Lieboch
- Karl Fandler aus Hartberg
- Stefan Faustmann aus Gratendorf
- Maria Pascher aus Unterrohr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinnspielzeitraum 1.9.2014 - 19.9.2014

FÜR ENTDECKER UND TIERFREUNDE!

Wertvoll wie die Kleine Kinderzeitung selbst – Lernen mit Spaß in bewährter Qualität. Erhältlich in allen Kleine Zeitung Büros und in allen Trafiken.



KLEINE Kinderzeitung